# N I E D E R S C H R I F T

**Niederschrift Nr. 3**

**Ausschuss für Kultur und Partnerschaften**

**am 26.08.2009**

**Freiherr-vom-Stein-Saal II/III**

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke
Detlef Schwerdt
Simone Symma
Monika Töpfer
Brunhilde Weinhold
Wolfgang Barrenbrügge
Peter Dörner
Hartmut Marks
Klaus-Jürgen Paul
Christa Weidner
Anke Schneider
Barbara Streich
Helmut Krause

sachkundige Bürger

Klaus Poll
Hans Weiß
Gottfried Forstmann
Karl Marek
Ulrike Becke
Albrecht Jahn

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann, Dez. I
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Hengstenberg, L FB 41
Frau Zielke, FB 41
Frau Rauert, L PK
Herr Vertgewall, Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie vorgesehen beraten wird. Vor Eintritt in die Tagesordnung blickt der Ausschussvorsitzende resümierend auf die Kulturarbeit der vergangenen 5 Jahre zurück und trifft hierzu ein positives Fazit. Trotz begrenzter Mittel habe man viel erreichen können. Neben den sehr erfolgreichen Ausstellungen auf Schloß Cappenberg, für deren Durchführung er der Verwaltung an dieser Stelle danken wolle, habe man auch erste Schritte in Richtung einer Weiterentwicklung von Haus Opherdicke gehen können. Der Kreis Unna habe an kultureller Identität gewonnen. Darüber hinaus sei es auch gelungen, die Neue Philharmonie zu sichern, wenngleich das Thema wahrscheinlich auch künftig in der Diskussion stehen werde. Die allgemeine Kulturförderung habe man ebenfalls aufrechterhalten können. Abschließend wolle er seinen Dank für eine konstruktive Zusammenarbeit auch an die weiteren Mitglieder des Ausschusses richten, so der Vorsitzende.

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentlicher Teil

**Punkt 1**

106/09

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

**Punkt 2**

Haus Opherdicke – Sachstandsbericht zu den geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Infrastrukturmitteln aus dem Konjunkturprogramm II –

**Punkt 3**

Jahr der Kulturhauptstadt RUHR.2010
- Bericht der Verwaltung -

**Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### Nicht öffentlicher Teil

**Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

**Punkt 1**

106/09

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

**Erörterung**

Herr Hengstenberg weist kurz auf die Bedeutung des KreisChorVerbandes für die kulturelle Vielfalt im Kreis Unna hin und erklärt, dass es sich aus seiner Sicht um eine sehr sinnvolle Investition handele.

**Beschluss**

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgenden Zuschuss zur allgemeinen Kulturförderung:

Der KreisChorVerband Unna-Kamen erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500,00 € zur Erfüllung seiner Betreuungsaufgaben für die 52 Chöre in seinem Zuständigkeitsbereich.

**Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 2**

Haus Opherdicke – Sachstandsbericht zu den geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Infrastrukturmitteln aus dem Konjunkturprogramm II –

**Erörterung**

Einleitend erinnert Herr Kreisdirektor Stratmann daran, dass das Haus Opherdicke durch den Kreis Unna vor etwas mehr als 20 Jahren in sanierungsbedürftigem Zustand übernommen worden sei. Seitdem habe sich viel getan. Durch Fördermittel von Bund und Land sei es gelungen, das Haus selber und seine Nebengebäude zu einer öffentlichen Begegnungsstätte zu machen und in den heutigen guten Zustand zu versetzen. Diesen Charakter wolle man auch unbedingt beibehalten. Dennoch dürfe man nicht ausser Acht lassen, dass es nun notwendig geworden sei, gewisse Veränderungen vorzunehmen. Hierfür wolle man einen Teil der vorhandenen Infrastrukturmittel aus dem Konjunkturpaket II nutzen. Dadurch könne das Haus Opherdicke optimiert bzw. zukunftsfähig gemacht und gleichzeitig auch regionale Wirtschaftsförderung betrieben werden. Aus seiner Sicht, so der Kulturdezernent, habe der Kreistag mit der Bereitstellung von etwa 1,35 Mio. Euro eine gute Entscheidung getroffen. Nun gehe es um die Umsetzung des Vorhabens.

Herr Dr. Timpe geht direkt im Anschluss auf die bisherigen Planungsschritte ein. Mit Blick auf den

Budgetrahmen sowie unter Berücksichtigung eines sog. Lastenheftes (u. a. Barrierefreiheit, Brandschutz, Energie/Technik, Verbesserung der Ausstellungsmöglichkeiten) habe man im Vorfeld einen Ideenwettbewerb durchgeführt. Zudem habe es bereits mit der Gemeinde Holzwickede Vorabstimmungen über denkmalpflegerische Aspekte gegeben. Zwischenzeitlich seien drei Entwürfe präsentiert worden, die in den Grundzügen allesamt sehr ähnliche Lösungsvorschläge enthielten. Vor dem Hintergrund der anstehenden Beschlussfassung seien daraufhin Anschlussaufträge hinsichtlich der weiteren Planungen erteilt worden. Parallel dazu habe man Statiker und Baugrundgeologen beigezogen, um detaillierte Aussagen hinsichtlich der bautechnischen Machbarkeit zu erhalten. Vertragsgemäß werden die ersten Pläne erst am 01.09. vorliegen. Kurzfristig werde es dann eine Beschlussvorlage für die Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag am 07. bzw. 08.09.2009 geben. Da die Mittel befristet zur Verfügung stehen und zudem die wesentlichen Baumaßnahmen bereits im ersten Halbjahr 2010 durchgeführt und abgeschlossen werden sollen, so der Dezernent weiter, sei der Zeitdruck auch aufgrund der im Vorfeld zu führenden Abstimmungsgespräche unabwendbar. Aus Sicht der Verwaltung werde man aber einen guten und auskömmlichen Entwurf vorstellen können, der sich mit hoher Sicherheit auch im vorgegebenen Kostenrahmen bewege. Die mit den weiteren Planungen beauftragten Büros Lindner/Lohse und Dr. Herrmanns verfügten über die erforderlichen Erfahrungen und Reputationen. Beteiligt seien hausintern auch die Fachbereiche 41 (Kultur) und 60 (Bauen). Die Sitzungsvorlage werde zudem das angefragte Gesamtkonzept zu Haus Opherdicke umfassen. Ersichtlich werde aus der Vorlage auch, dass das vorgesehene Maßnahmepaket mit dem Gesamtkonzept kompatibel und die weiteren Vorhaben sukzessive realisierbar seien. Das Schlüsselprojekt bleibe das „Haus der Moderne“. Zum Abschluss seines Vortrages geht Herr Dr. Timpe noch kurz auf einzelne Umbaumaßnahmen ein. Zudem weist er auch darauf hin, dass es im nichtöffentlichen Teil der Kreisausschuss- bzw. Kreistagssitzung zu dem Thema einen weiteren Beschlussvorschlag geben werde, der sich aufgrund des bestehenden Zeitdrucks ergebe und sich auf die weiteren Bearbeitungsphasen (Ausführungs-/Genehmigungsplanung) beziehen werde.

Frau Streich regt an, direkt auch einen Vertreter der Behindertenverbände an dem weiteren Verfahren bzw. an dem geplanten Workshop zu beteiligen. Diese Anregung werde er gerne aufnehmen, so Herr Dr. Timpe.

Abschließend teilt Herr Kreisdirektor Stratmann mit, dass sich die Kreiskulturdezernenten in der heutigen Sitzung sehr positiv zu dem Vorhaben und den bisherigen Planungen geäußert hätten.

## Punkt 3

Jahr der Kulturhauptstadt RUHR.2010

- Bericht der Verwaltung -

**Erörterung**

Herr Kreisdirektor Stratmann teilt einleitend mit, dass sich derzeit sehr viel in Bewegung befinde und von Essen viele Informationen ausgehen würden. Es gehe gut voran, wenngleich man aus der Presse teilweise einen anderen Eindruck vermittelt bekomme. Insgesamt gebe es rund 300 Projekte, die als Kulturhauptstadtprojekte anerkannt worden seien. Daneben liefen jedoch noch tausende anderer Veranstaltungen im Ruhrgebiet, die im direkten Bezug dazu stünden, so der Dezernent weiter. All das, was im Kreis Unna durchgeführt werde, stelle man auch auf der Internetplattform des Kulturkreises Unna sowie in

einem separaten Druckwerk dar. Hierauf habe er sich mit den Kreiskulturdezernenten verständigt.

Im Anschluss stellt Frau Zielke noch einmal eine Auswahl von bedeutenden Projekten von Ruhr.2010 vor und geht auf weitere Details ein (siehe auch **Anlage 1**). 95% der in 9 Themenfeldern aufgeteilten Kulturhauptstadtprojekte seien zwischenzeitlich gegenfinanziert. Als Kreisprojekt stehe natürlich das Haus der Moderne im Blickpunkt. Im Herbst 2010 werde man hierzu auch noch eine Auswahl der Werke des Sammlers Brabant auf Haus Opherdicke präsentieren. Daneben gebe es die für den Kreis Unna bedeutenden Verbundprojekte, wie z. B. Mord am Hellweg, die Biennale für Internationale Lichtkunst 2010, Über Wasser gehen oder Emscher meets Ruhr. Die Kulturreferentin und im Anschluss auch Herr Hengstenberg sowie Herr Kreisdirektor Stratmann betonen, dass es sich lediglich um eine Auswahl von Projekten handelt, durch die stellvertretend die Vielfalt der vielen Initiativen dargestellt werden solle.

Auf die Nachfrage von Frau Streich, ob der Celloherbst am Hellweg im Jahr 2010 ebenfalls Bestandteil der Kulturhauptstadt sei, teilt Herr Hengstenberg mit, dass die Veranstaltung als Projekt angemeldet worden sei und wohl auch indirekt Berücksichtigung gefunden habe und das Gütesiegel trage. Inwieweit jedoch auch eine finanzielle Unterstützung erfolge, sei ihm nicht bekannt.

## Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

**1. Kulturarbeit 2004-2009 – Dank des Fachbereichsleiters**

Herr Hengstenberg erwidert den von Herrn Dörner zu Beginn der Sitzung geäußerten Dank an die Verwaltung. Der Arbeit des Kulturbereiches tue es gut, einen so großen Vertrauensbeweis aus der Politik zu erhalten, so der Fachbereichsleiter.

**2. Ausstellung Hans Kohlschein**

Herr Henstenberg teilt mit, dass sich zwischenzeitlich rund 9.000 Besucher die aktuelle Ausstellung auf Schloss Cappenberg angesehen hätten und er bislang ausschließlich sehr positive Rückmeldungen erhalten habe.

**3. Ralph Driever - Eröffnung der Ausstellung auf Haus Opherdicke am 06.09.2009**

Herr Hengstenberg weist darauf hin, dass am 06.09.2009 auf Haus Opherdicke eine Ausstellung von Werken des Fotografen Ralph Driever eröffnet werde.

**4. Der 2. Werner Kunstweg – Mitteilung von Herrn Marks**

Herr Marks berichtet kurz über den 2. Werner Kunstweg, der in der Zeit vom 05. bis 25.09.2009 stattfinden werde. An mehreren Ausstellungsorten im gesamten Stadtgebiet bestehe für Kunstinteressierte die Möglichkeit, Werke des Nürnberger Künstlers Peter Mayer zu sehen.

**5. Heinz-Hilpert-Theater in Lünen - Mitteilung von Herrn Marek**

Herr Marek teilt mit, dass sich die Abonnentenzahlen für die kommende Spielzeit positiv entwickeln würden und wieder ein interessantes Programm auf dem Plan stehe. Er würde sich wünschen, wenn neben Bergkamen und selbstverständlich Lünen auch die anderen Kreiskommunen auf ihren Internetseiten auf das Angebot des einzigen Theaters im Kreis Unna hinweisen würden. Herr Kreisdirektor Stratmann sagt zu, das Thema kurz in der nächsten Besprechung mit den Kreiskulturdezernenten anzusprechen.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung ergeben sich nicht.

## Nicht öffentlicher Teil

**Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.00 Uhr

Anlage

1. Vorstellung einzelner Projekte von Ruhr.2010

| | |
|---|---|
| Dörner | Vertgewall |
| Vorsitzender | Schriftführer |